

# Neues von Lydia

August 2006

Lydia Goede  
1126 16<sup>th</sup> St W  
Prince Albert, SK S6V 3W3  
Tel. 001-306-922-1617  
e-mail: lgoede@sasktel.net



Liebe Freunde,

komme gerade von der NCEM Konferenz zurück wo wir das Bestehen unserer Mission gefeiert haben. Es war eine sehr gesegnete Konferenz, und ich hätte mir gewünscht, daß Ihr dabei gewesen wärt und mit mir den Geschichten älterer Missionaren zu hören. Ihre Geschichten haben uns herausgefordert Gott treu zu dienen und IHM zu vertrauen, was ER daraus macht. Gott ist so gut zu uns und wir sind gespannt was Gott in den nächsten 60 Jahren mit uns vorhat.

Ich kann mit Worten gar nicht beschreiben, wie viel mir die Missionarskinder (MK's) bedeuten, was für eine ganz besondere Gruppe!! Die älteren MK's sind auf einen längeren Ausflug gegangen. Als einige von ihnen hörten, daß ich nicht mitgehe, waren sie schon etwas enttäuscht. Einige Mädchen meinten, sie würden sich schlecht benehmen, so daß die Leitung annimmt, das sie noch mehr Helfer brauchen, und dann könnte ich ja mit. Sie haben es nicht herausgefordert, aber allein schon der Kommentar hat mir sehr gut getan. Auch habe ich mit zwei MK's gebetet und zu sehen was ihnen der Glaube an Gott bedeutet, was einfach ermutigend.

Bitte betet für die Missionarskinder, daß sie Jesus treu bleiben und im Glauben wachsen.

Sommerarbeit:

In meinem letzten Rundbrief konnte ich Euch ja noch nicht sagen, was im Sommer auf mich zukommen würde bzw. was da von Gott her geplant war.

Mitte Juni bekam ich dann einen Anruf mit der Frage ob ich mir nicht vorstellen könnte für eine Woche im Sommerlager die biblischen Botschaften zu übernehmen. Dies würde bedeuten, jeweils morgens und abends für 20 min eine biblische Botschaft weiterzugeben.

Mit Gottes Hilfe habe ich dann die 10 Lektionen vorbereiten und bin dann vom 23. -28. Juli ins Sommerlager. Wie war ich froh, daß ich all meine Lektionen schon vorher vorbereitet hatte, denn während des Lagers war dazu echt keine Zeit. Denn ich habe auch viel mit den Kindern unternommen, war mit ihnen im Wasser und hab auch mit ihnen gespielt und an ihrem Leben teilgenommen. Diese Woche war von Gott reich gesegnet. Auch wenn ich nicht weiß, wieviele Kinder sich in dieser Woche für Jesus entschieden haben, so weiß ich doch, daß Gott die Lektionen dazu gebraucht hat, um die Kinder und auch Mitarbeiter auf IHN hinzuweisen. Irgendwo hab ich mal gelesen, daß meine Aufgabe ist, gehorsam zu sein und das Ergebnis Gottes Sache ist. Diese Aussage hat mir auch für diesen Einsatz sehr viel Mut gemacht. Gott hat uns auch in dieser Woche mit Nordlichtern überrascht, sie waren so wunderschön und atemberaubend anzusehen.

Bitte betet für die Kinder und Jugendlichen, die diesen Sommer etwas von Jesus Christus gehört haben. Das sie das Gehörte dann auch zu Hause anwenden und Gottes Hilfe in ihren oft caotischen Familiensituationen erfahren.

Vom 1.-8. Aug. wäre eine Familienfreizeit in Ponask Lake, Ontario dran gewesen. Habe mich auch sehr darauf gefreut, v. a. weil es auf einer Insel war und man nur mit einem kleinen Flugzeug dorthin kommt. Doch aus unterschiedlichen Gründen konnte ich nicht mit. Doch ich hatte Gottes Frieden in meinem Herzen, denn ER allein weiß warum ich in Prince Albert bleiben sollte, und wer weiß vielleicht klappt es ja ein anderes Mal.

Dann war geplant, daß ich zusammen mit einem anderen Missionarsehepaar in einem Sommerlager im Süden Saskatchewan mithelfen sollte. Da die Verantwortlichen dort gerne lernen wollte, wie man ein Sommerlager für Indianerkinder gestaltet. Zwei Tage vor dem Einsatz hatten wir immer noch nichts von diesen Leuten gehört, so daß wir dann wußten, daß das Lager



wohl nicht statt findet.

In all den Unsicherheiten konnte ich nur staunen, wie ich all das gelassen annehmen konnte, was mir vor einigen Jahren echt viel ausgemacht hätte. Doch jetzt sag ich mir, "kostet zuviel Energie mich darüber aufzuregen, und ändern kann man dadurch eh nichts." Wie bin ich Gott von Herzen dankbar, daß ER mich da verändert hat und ich gelernt haben einen Tag nach dem anderen zu nehmen, und trotzdem noch zu planen wo es möglich und nötig ist.

Meinen Dienst in der Druckerei:

So habe ich dann die meiste Zeit meines Sommers in der Druckerei verbracht mit guter Musik und ermutigenden Botschaften. In den nächsten Wochen werde ich auch lernen wie man mit einer Nähmaschine ein Buch zusammennäht. Wird schon eine Herausforderung werden, weil die Maschine alt ist und keiner von uns so richtig weiß, wie sie funktioniert, bin ich mal gespannt wie das wird.

Auch sonst war es ganz gut, daß ich in den letzten Wochen hier war, denn es war doch einiges zu tun, was sonst liegen geblieben wäre und die Kunden hätten noch länger auf ihren Auftrag warten müssen.

Kontakte zu meinem vorherigen Arbeitsfeld:

Immer wieder versuche ich mit Briefen und Anrufen den Kontakt zu meinen Freunden im Osten Canadas aufrecht zu erhalten. Manchmal sind es ermutigende Nachrichten und leider oft auch traurige. So wurde z. B. Anfang des Jahres ein Sohn von Annie Mae ermordet. Sie scheint damit ziemlich gut umzugehen, doch wie es tief drinnen in ihr aussieht kann man so halt nicht sehen. Bitte betet um Heilung und das dadurch Menschen zu Jesus finden.

Zukunftspläne:

Im Herbst werde ich wieder in einer Kinderstunde mitarbeiten, wo genau das sein wird, ist noch nicht ganz klar. Doch freue ich mich wo auch immer es sein wird, Kinder etwas von Gottes Liebe weiterzugeben.

Ja, und dann ob Ihr's glaubt oder nicht, bin ich wieder am Planen eines Heimatdienstes. Wie es soweit aussieht werde ich von Mitte August 2007 - Ende Januar 2008 wieder in Deutschland unterwegs sein. Bitte meldet Euch doch so bald wie möglich, ob Ihr einen Besuch von mir haben wollt und wenn möglich auch wann. Ich sag Euch dies jetzt schon, weil ich planen muß, damit ich dann auch so viele wie möglich von Euch besuchen kann. Wäre Euch sehr dankbar wenn Ihr mir beim Planen helfen könntet. Vielen Dank!! Freue mich schon auf Euch!!!

**Euch allen danke ich auch ganz herzlich für all Eure treue Unterstützung!!**

**Wünsche Euch Gottes reichen Segen und Sein Bewahren,  
und grüße Euch ganz herzlich aus Canada  
Eure Lydia**

Gebetsanliegen

von Lydia Goede

Dank:

- für die Ermutigung durch die Mk's
- für Gottes Hilfe in meiner Mitarbeit  
im Sommerlager
- für Gottes Hilfe im Umgang mit all den  
Veränderungen diesen Sommer

Bitte:

- für die Mk's, daß sie Jesus treu bleiben  
und im Glauben wachsen
- für Gottes Weisheit bei der Entscheidung  
in welcher Kinderstunde ich im Herbst  
mitarbeiten soll
- für Annie Mae, die ihren Sohn verloren hat,  
für Heilung für sie und ihre Familie
- für die Kinder, die im Sommerlager  
waren.

Vielen Dank für all Eure Gebete!!

VDM  
Vereinigte Deutsche Missionshilfe  
Bremer Str. 41  
27211 Bassum

NCEM  
PO Box 3030  
Prince Albert, SK S6V 7V4  
Kanada